

Wie Geistliche leben : der Tag des offenen Denkmals 1997 (Tag der Kulturgüter)

Autor(en): **Vonesch, Gian-Willi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **12 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-726806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie Geistliche leben Der Tag des offenen Denkmals 1997 (Tag der Kulturgüter)

Steckbrief

Veranstaltungstitel: Tag des offenen Denkmals / Journée européenne du Patrimoine / Giornata europea del Patrimonio

Datum: Samstag, 13. September 1997 / Samedi, 13 septembre 1997 / Sabato, 13 settembre 1997

Thema: Wie Geistliche leben: Bischofsresidenzen, Klosteranlagen, Pfarrhäuser, Synagogen und Kollegien / L'édifice religieux et son environnement bâti: La vie dans les résidences épiscopales, les couvents, les cures, les synagogues et les collèges / Vita e architettura religiosa: Residenze episcopali, monasteri, case parrocchiali, sinagoghe e collegi

Patronat: Schweizer Bischofskonferenz / Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund / Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz / Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund

Synagoge Eendingen, Innenaufnahme (Foto: Kantonale Denkmalpflege Aargau)

Am kommenden 13. September wird die Schweiz die vierte Auflage der 'Journée européenne du Patrimoine' zum Thema 'Wie Geistliche leben: Bischofsresidenzen, Klosteranlagen, Pfarrhäuser, Synagogen und Kollegien' erleben. 1997 sind erstmals alle 26 Schweizer Kantone mit dabei, ausserdem die Städte Bern, Genf, St. Gallen und Zürich.

Die bis Mitte Februar bei der NIKE eingegangenen Anmeldungen versprechen ein vielgestaltiges Programm: Rund 150 Denkmäler und Ensembles werden im September der Bevölkerung zugänglich sein. Den Schwerpunkt bilden die Baudenkmäler der römisch-katholischen Glaubensgemeinschaft. So werden beispielsweise wichtige Räume der bischöflichen Residenzen in Fribourg, Sion, St. Gallen und Solothurn ihre Türen und Tore öffnen, dazu zahlreiche Klöster und Abteien wie Einsiedeln, Hauterive, St-Maurice, Müstair, San Giuseppe etc. Protestantische Pfarrhäuser werden in verschiedenen Kantonen das Interesse auf sich ziehen. Vielerorts werden auch die Synagogen geöffnet sein, so u. a. in Eendingen, Lengnau, Basel, Luzern.

Die Informationsarbeit

Die diesjährige Informationsarbeit wird einerseits wiederum mit Hilfe der elektronischen Medien sowie der geschriebenen Presse stattfinden, andererseits sollen Verwaltungen, Behörden und Politiker auf allen Ebenen – Bund, Kantone, Gemeinden – systematisch angesprochen werden. Eine grossangelegte Medienkampagne auf nationaler Ebene wird ab Mitte April einsetzen. Am Donnerstag, 4. September, 11 Uhr findet dann die nationale Medienkonferenz zur Lancierung der diesjährigen 'Journée' im Festsaal der Apostolischen Nuntiatur an der Berner Thunstrasse statt. Sie wird vom Päpstlichen Nuntius, S. Exz. Monsignore Karl-Josef Rauber höchstpersönlich präsiert. Dabei sei zugleich verraten, dass die Päpstliche Nuntiatur am Tag des offenen Denkmals auch von der Bevölkerung besichtigt werden kann. Schliesslich wird wiederum die 'Zeitung zum Tag des offenen Denkmals' im Auftrag der NIKE durch die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) in Bern in einer hohen Auflage produziert und bereits ab Mitte Juli zur Verteilung bereitstehen.

Gian-Willi Vonesch

